



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 09.05.2020, 09:00 Uhr

1	Lagefeld Gesundheit [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	Ausgewählte europäische Länder und Anrainer-Staaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	3
1.1.5	Reproduktionszahl R	3
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	4
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	6
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	6
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	7
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	7
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	8
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	8
1.3.2	Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland	9
1.3.3	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	9
1.3.4	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	10
1.4	Testkapazitäten	11
1.4.1	Zusammenfassung	11
2	Ressourcen	12
2.1	Ressourcen Gesundheit	12
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	12
2.1.2	Containment Scouts	13
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	15
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	15
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-19-Einsätze des THW	15
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	16
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – STAND: 08.05.2020	16
3	Lagefeld Innere Sicherheit [BMI]	17
4	Lagefeld Internationale Bezüge [AA]	18
5	Lagefeld Bundeswehr / Unterstützungsleistungen [BMVg]	19
5.1	Einsatzbereitschaft	19
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	20



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 09.05.20 00:00 Uhr)	168.551	1.251	0,7	7.369	103	17.882	143.300
Deutschland (JHU, 09.05.20 06:32 Uhr)	170.588	1.158	0,7	7.510	118	keine Angabe	keine Angabe
EU/EEA/GB (ECDC, 08.05.20)	1.203.381	17.270	1,5	141.999	2.249	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 09.05.20 06:32 Uhr)	3.938.080	91.131	2,4	274.898	5.314	keine Angabe	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL DURCH RKI ABGESCHÄTZT

QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION
AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todes- fälle	Todes- fälle %
Baden-Württemberg	33.105	207	0,6	299	1.534	4,6
Bayern	44.169	264	0,6	338	2.147	4,9
Berlin	6.242	33	0,5	167	164	2,6
Brandenburg	3.098	61	2,0	123	133	4,3
Bremen	1.024	27	2,7	150	32	3,1
Hamburg	4.772	19	0,4	259	204	4,3
Hessen	8.916	66	0,7	142	408	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	722	4	0,6	45	19	2,6
Niedersachsen	10.803	117	1,1	135	496	4,6
Nordrhein-Westfalen	34.817	295	0,9	194	1.424	4,1
Rheinland-Pfalz	6.282	41	0,7	154	195	3,1
Saarland	2.660	2	0,1	269	142	5,3
Sachsen	4.873	34	0,7	119	186	3,8
Sachsen-Anhalt	1.637	22	1,4	74	48	2,9
Schleswig-Holstein	2.898	38	1,3	100	122	4,2
Thüringen	2.533	21	0,8	118	115	4,5
Gesamt	168.551	1.251	0,7	203	7.369	4,4

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %

QUELLE: RKI (STAND 09.05.2020)

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 AUSGEWÄHLTE EUROPÄISCHE LÄNDER UND ANRAINER-STAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %
Spanien	221.447	2.118	1,0	26.070	11,8
Italien	215.858	2.845	1,3	29.958	13,9
Großbritannien	206.715	11.725	6,0	30.615	14,8
Frankreich	137.779	4.812	3,6	25.987	18,9
Belgien	51.420	911	1,8	8.415	16,4
Niederlande	41.774	687	1,7	5.288	12,7
Schweiz	30.043	35	0,1	1.517	5,0
Schweden	24.623	1.407	6,1	3.040	12,3
Österreich	15.673	87	0,6	609	3,9
Polen	15.047	616	4,3	755	5,0
Dänemark	10.083	262	2,7	514	5,1
Norwegen	7.995	92	1,2	209	2,6
Luxemburg	3.859	19	0,5	100	2,6

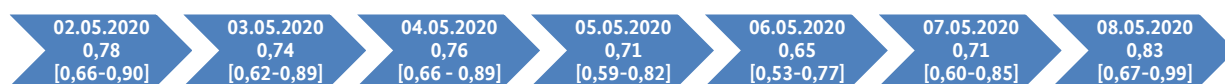
*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
QUELLE: ECDC (STAND: 08.05.2020)

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS
INFEKTIONSSCHUTZGESETZ (IFSG)

Einrichtung gemäß	Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*				
Betreut/untergebracht	2.440 (+68)	1.610 (+56)	1.400 (+100)	442 (+16)
Personal tätig in Einrichtung	10.609 (+/-0)	476 (+11)	9.900 (+300)	18 (+1)
§ 36 IfSG**				
Betreut/untergebracht	13.306 (+271)	3.028 (+81)	7.900 (+654)	2.653 (+71)
Personal tätig in Einrichtung	7.798 (+135)	322 (+7)	6.800 (+200)	35 (+2)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE
** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBDACHLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.
QUELLE: RKI (STAND: 08.05.2020)

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R



SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF ÜBER SIEBEN TAGE AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM
VORTAG; [KONFIDENZINTERVALL]

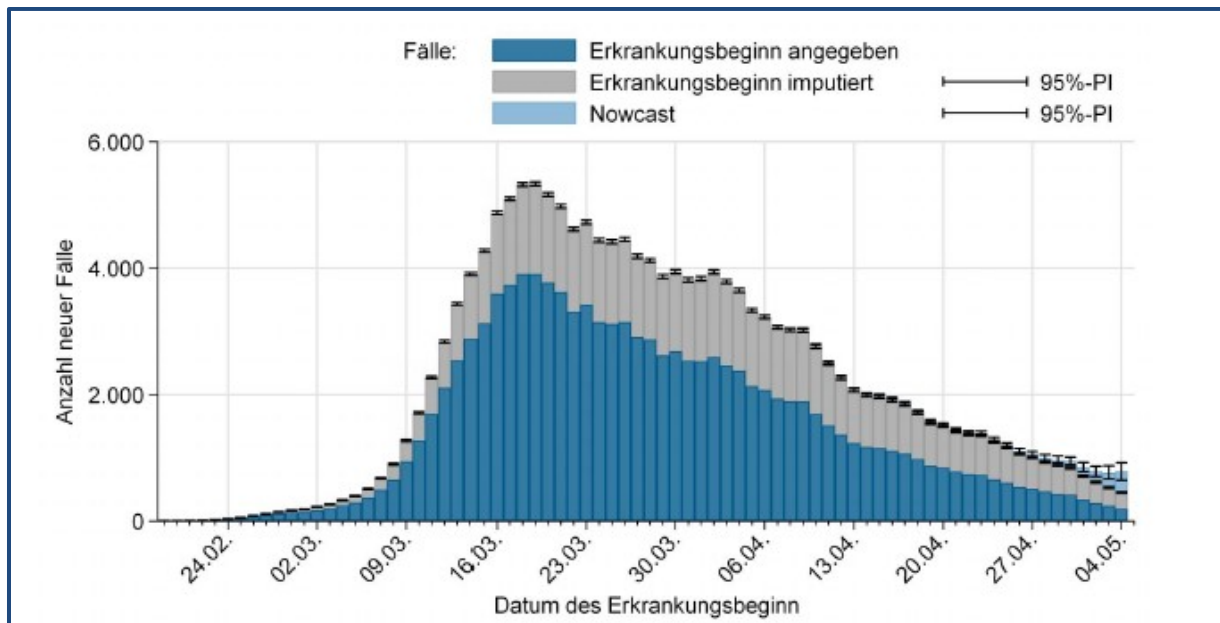
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierten Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings,

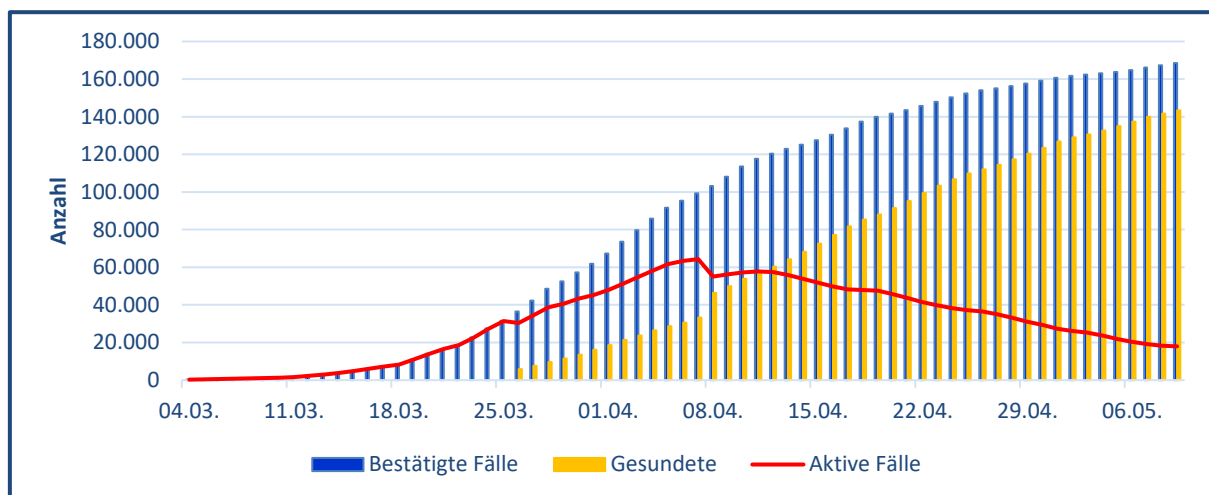
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

schätzen. Die im Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.



QUELLE: RKI (STAND: 08.05.2020)

1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



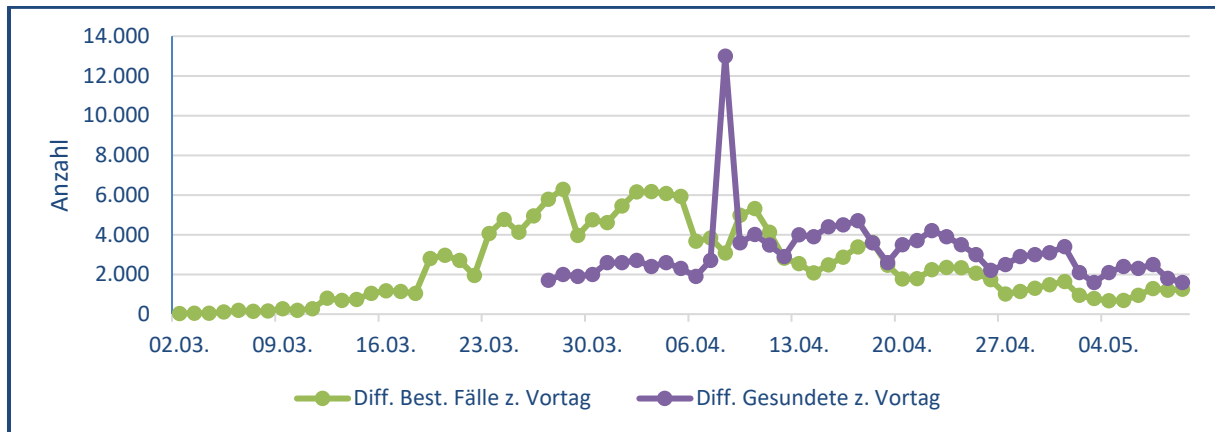
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI

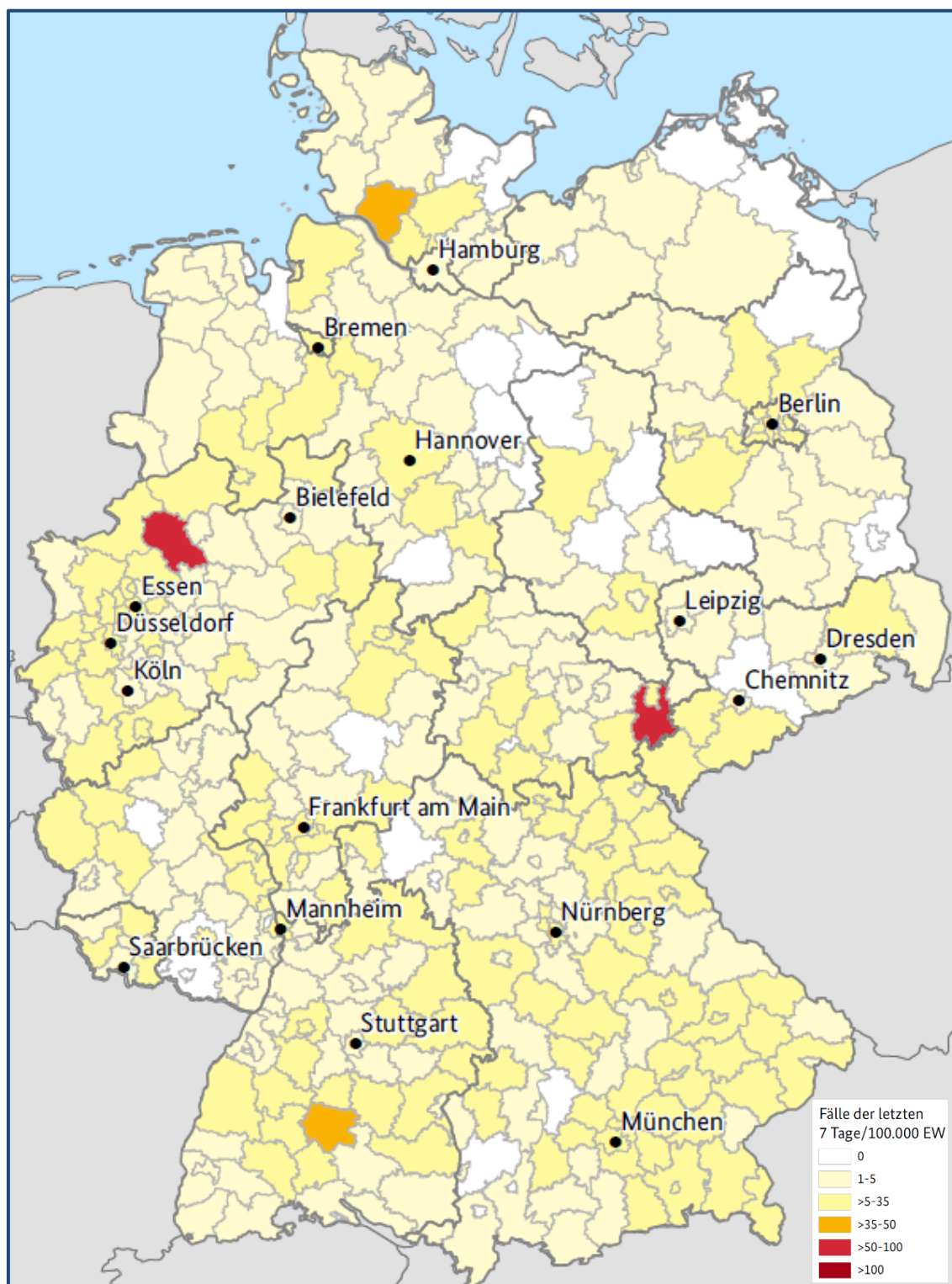
Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesundeten zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04. erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesundeten, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 09.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesundeten zu den aktiven Fällen 143.300 zu 17.882 (12,5 % aktive Fälle)**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI STAND 08.05.2020



1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensivbetten **	Transport	Beurteilung 
LK Greiz	75,4	784		
LK Coesfeld	52,7	2017		

** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM,
VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN

 OHNE EINSCHRÄNKUNGEN

 MIT EINSCHRÄNKUNGEN

 MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

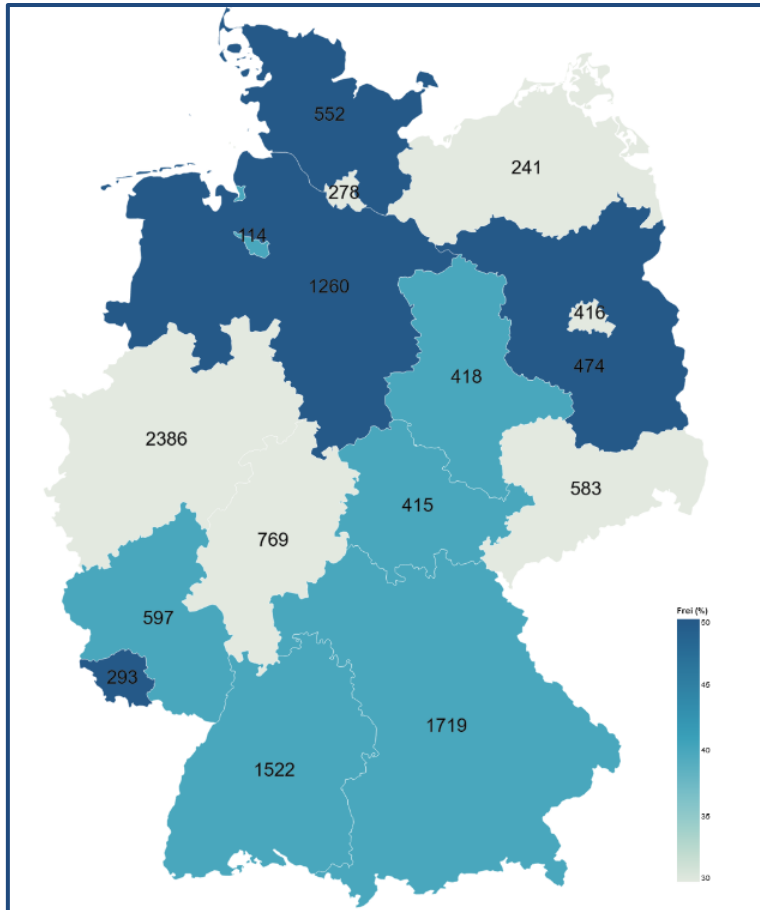
QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK STAND 08.05.2020

1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, Spanien, Italien und Großbritannien das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Im Vergleich zu den letzten Tagen ist die Zahl der Fälle zum 09.05.2020 leicht gesunken. Grundsätzlich sind die Erkrankungszahlen sukzessive sinkend.
- Die **Reproduktionszahl wird mit Stand 08.05.2020 auf 0,83** (Konfidenzintervall [0,67-0,99] geschätzt.
- Die Zahl der Kreise mit mehr als 100 Fällen pro 100.000 Einwohner hat sich auf null reduziert.
- Die Fallzahlen im Landkreis Greiz sind auf lokale **Ausbrüche in sechs Alten- und Pflegeheimen** zurückzuführen und im Landkreis Coesfeld auf einen **Ausbruch in einem fleischverarbeitenden Betrieb** mit 129 Fällen.
- Im Landkreis Steinburg (SH, 39,6 Fälle pro 100.000 Einwohner/7Tage) wurden ebenfalls 109 Fälle in einem fleischverarbeitenden Betrieb nachgewiesen und im Landkreis Zollernalbkreis (BW, 37,0 Fällen pro 100.000 Einwohner/7Tage) sind Alten-/Pflegeheime und Gemeinschaftsunterkünfte für die Zahlen verantwortlich.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND



Die Zahlen wurden auf Basis der am 08. Mai 2020 im DIVI Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.220 Klinikstandorte**).

Seit dem 16. April 2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 28% und 51%. Deutschlandweit sind 38% freie Intensivbetten angegeben.

QUELLE: DIVI-INTENSIVREGISTER STAND
08.05.2020

1.3.2 IM DIVI-INTENSIVREGISTER ERFASSTE INTENSIVKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung 
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	355	1.040	1.093	2.543	74	104	1.522	3.687	41%
Bayern	464	1.376	1.181	3.225	74	104	1.719	4.705	37%
Berlin	91	294	290	1.155	35	51	416	1.500	28%
Brandenburg	135	322	332	699	7	8	474	1.029	46%
Bremen	30	81	80	177	4	4	114	262	44%
Hamburg	74	234	178	570	26	36	278	840	33%
Hessen	173	763	560	1.627	36	59	769	2.449	31%
Mecklenburg-Vorpommern	73	325	151	467	17	17	241	809	30%
Niedersachsen	437	844	770	1.831	53	67	1.260	2.742	46%
Nordrhein-Westfalen	578	1.980	1.698	4.750	110	156	2.386	6.886	35%
Rheinland-Pfalz	176	495	403	870	18	26	597	1.391	43%
Saarland	76	174	207	461	10	15	293	650	45%
Sachsen	150	488	409	1.160	24	27	583	1.675	35%
Sachsen-Anhalt	98	340	292	772	28	33	418	1.145	37%
Schleswig-Holstein	59	111	477	956	16	22	552	1.089	51%
Thüringen	173	422	231	600	11	16	415	1.038	40%
Gesamt	3.142	9.289	8.352	21.863	543	745	12.037	31.897	38%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; grün: keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

 > 20% freie Intensivbetten  10-20 % freie Intensivbetten  < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND 08.05.2020

1.3.3 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

(Wöchentliche Aktualisierung, Stand 4. Mai 2020)

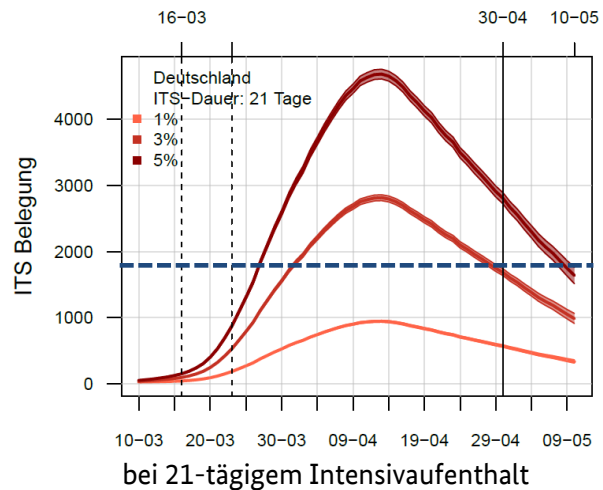
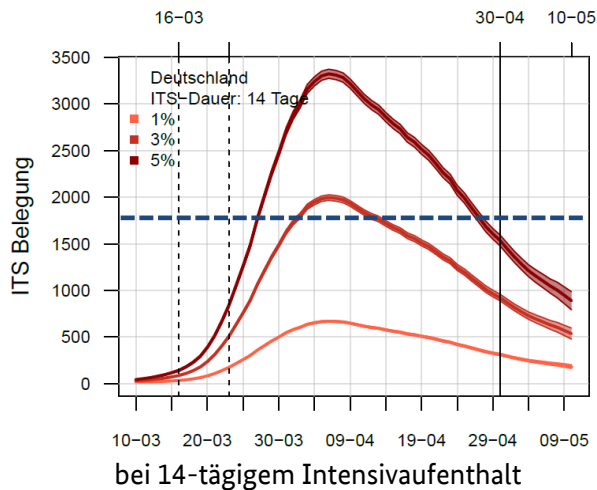
Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzug erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



- **aktuelle Belegung 1.712, Stand 8. Mai 2020**
- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16. März 2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23. März 2020)

1.3.4 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **08.05.2020** (9:15 Uhr) **1.220** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **31.897** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.037** frei (**38%**).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.712 (-111) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **1.185 (-45)** beatmet (**69%**).

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Zahlen unverändert

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Testungen	positive Tests	prozentualer Anteil der positiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	175	357.876	17.874	5,0%
18	169	317.979	12.143	3,8%

QUELLE: RKI STAND 06.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698

QUELLE: RKI, STAND 06.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils mittwochs für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit 12. KW auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 19. KW wurden Kapazitäten von mind. 964.900 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **18. KW wurden von 41 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in 17. KW von 45 Laboren).
- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.



2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 08.05.2020



KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	2.206.874	27.318	7.408.654	3.667.645
Bayern ¹	2.551.842	31.886	9.255.505	4.321.424
Berlin	692.512	9.467	2.372.808	1.223.747
Brandenburg	481.978	6.154	1.628.434	863.937
Bremen	172.320	3.207	476.642	247.277
Hamburg	376.196	4.375	1.242.766	673.761
Hessen	1.199.145	15.507	4.023.181	2.100.022
Mecklenburg-Vorpommern ¹	317.287	4.107	1.067.210	555.957
Niedersachsen	1.514.123	19.737	5.111.812	2.610.690
Rheinland-Pfalz	765.478	9.977	2.603.141	850.436
Saarland	231.630	2.389	681.386	393.314
Sachsen	797.615	9.969	2.835.595	1.345.071
Sachsen-Anhalt	441.655	5.801	1.500.593	767.654
Schleswig-Holstein ¹	584.472	7.599	1.906.854	1.010.018
Thüringen	411.710	5.726	1.384.917	745.897
Nordrhein-Westfalen	3.536.638	43.757	11.888.871	5.895.434
KZBV Köln	84.220	-	314.000	278.400
Zwischensumme	16.365.694	206.976	55.702.371	27.550.682
Land				
Baden-Württemberg	2.853.329	222.437	8.405.904	4.259.930
Bayern	3.354.223	262.539	9.867.466	5.077.883
Berlin	896.168	73.504	2.639.952	1.441.970
Brandenburg	624.065	50.489	1.824.011	1.073.366
Bremen	182.660	13.619	574.963	250.508
Hamburg	483.310	37.092	1.391.724	756.615
Hessen	1.551.694	125.969	4.529.806	2.484.339
Mecklenburg-Vorpommern	395.370	31.655	1.196.949	626.190
Niedersachsen	1.912.127	159.564	5.736.753	3.096.593
Rheinland-Pfalz	1.224.589	81.479	2.970.032	1.628.786
Saarland	294.953	19.434	762.870	438.664
Sachsen	1.028.889	81.353	3.223.867	1.620.319
Sachsen-Anhalt	573.095	43.746	1.704.584	875.268
Schleswig-Holstein	720.993	57.463	2.186.993	1.149.117
Thüringen	550.095	42.565	1.649.562	855.019
Nordrhein-Westfalen	4.119.472	359.474	13.026.077	7.098.502
Zwischensumme	20.765.033	1.662.383	61.691.512	32.733.066
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	37.130.727	1.869.359	117.393.883	60.283.748
		156.393.969		
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	4.201.784	304.379	17.795.964	12.730.740
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	41.332.511	2.173.738	135.189.847	73.014.488
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	34.877.446	2.173.738	124.838.606	73.005.076
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	6.455.065	-	10.351.241	9.412
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	16.392.550	13.058	24.511.682	13.510.823
		40.917.290		
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	121.466.898	96.960	59.745.658	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	20.519.875	-	31.424.800	1.282.800
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	183.319.284	2.270.698	226.360.305	74.297.288
Summe bereits ausgelieferter und im Bestand befindlicher Schutzmasken		411.950.286		

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land.
Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 08.05.2020.

2.1.2 CONTAINMENT SCOUTS

Keine Änderung – nächste Aktualisierung zum 13.05.2020.

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.

COVID-19: Kapazitäten für die Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen im ÖGD Stand: 05.05.2020

Status Kapazitäten

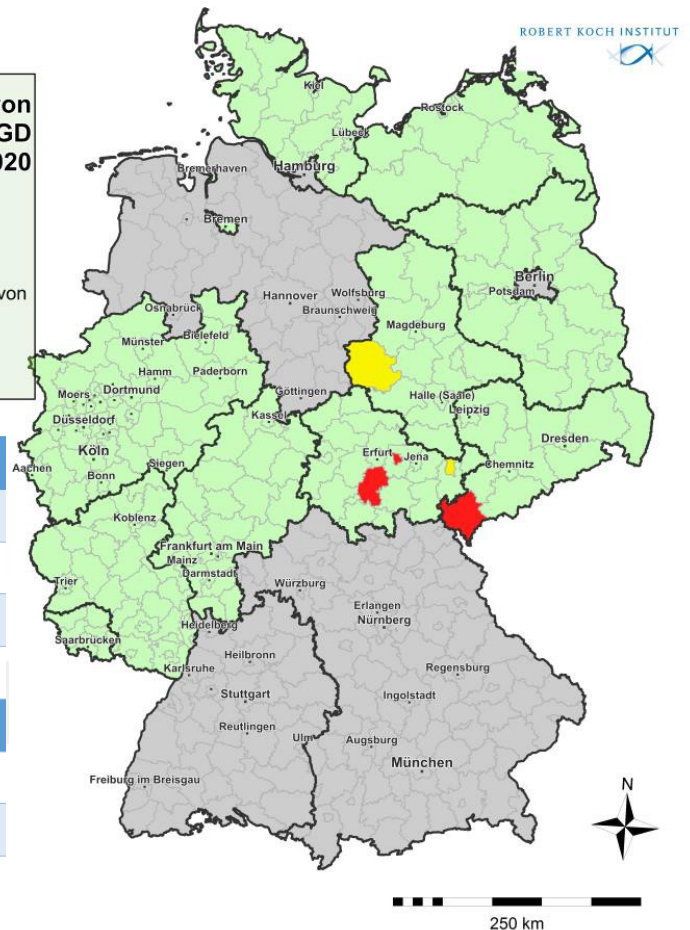
- 1. Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen sichergestellt
- 2. Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen absehbar nicht mehr sichergestellt
- 3. Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen erfolgt aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht mehr vollständig
- keine aktuelle Berichterstattung

Kreise mit derzeitigen Kapazitätsengpässen

Stadt oder Landkreis	Bundesland
LK-Ilm-Kreis	Thüringen
LK-Vogtlandkreis	Sachsen
SK-Weimar	Thüringen

Kreise mit absehbaren Kapazitätsengpässen

Stadt oder Landkreis	Bundesland
LK-Harz	Sachsen-Anhalt
SK-Gera	Thüringen





VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner- schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustel- lender CS	Anzahl eingestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	56
Bayern	80	72	83	74
Berlin	20	6	20	19
Brandenburg	15	9	15	8
Bremen	5	2	5	4
Hessen	40	21	40	22
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	1
Niedersachsen	50	42	51	26
Nordrhein-Westfalen	110	18	110	99
Rheinland-Pfalz	25	11	25	15
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	18	8
Sachsen-Anhalt	16	11	17	13
Schleswig-Holstein	15	11	15	9
Thüringen	16	4	16	9
Gesamt	496	263	493	369

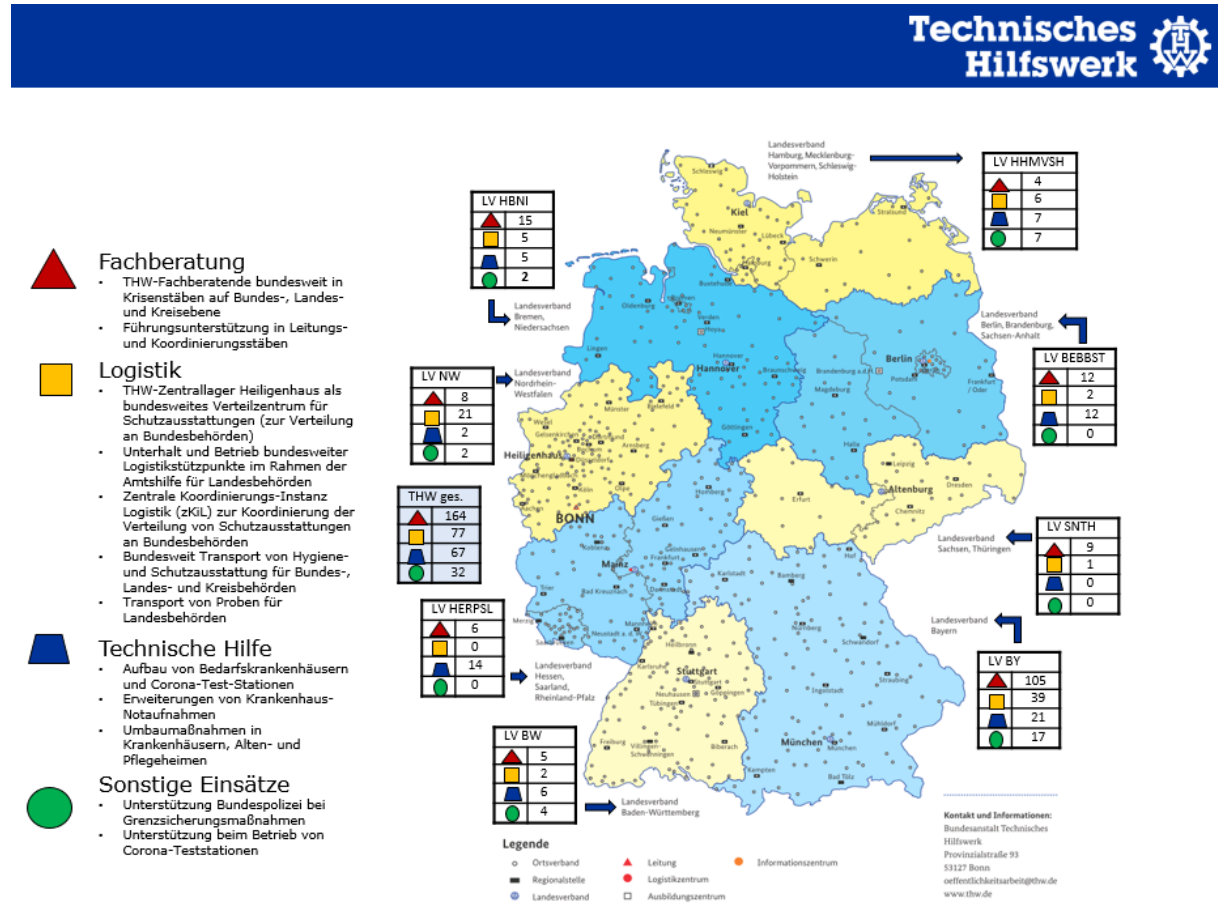
GRÜNER EINTRAG = VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG; QUELLE: RKI STAND 07.05.2020 16:30 UHR

Erläuterung

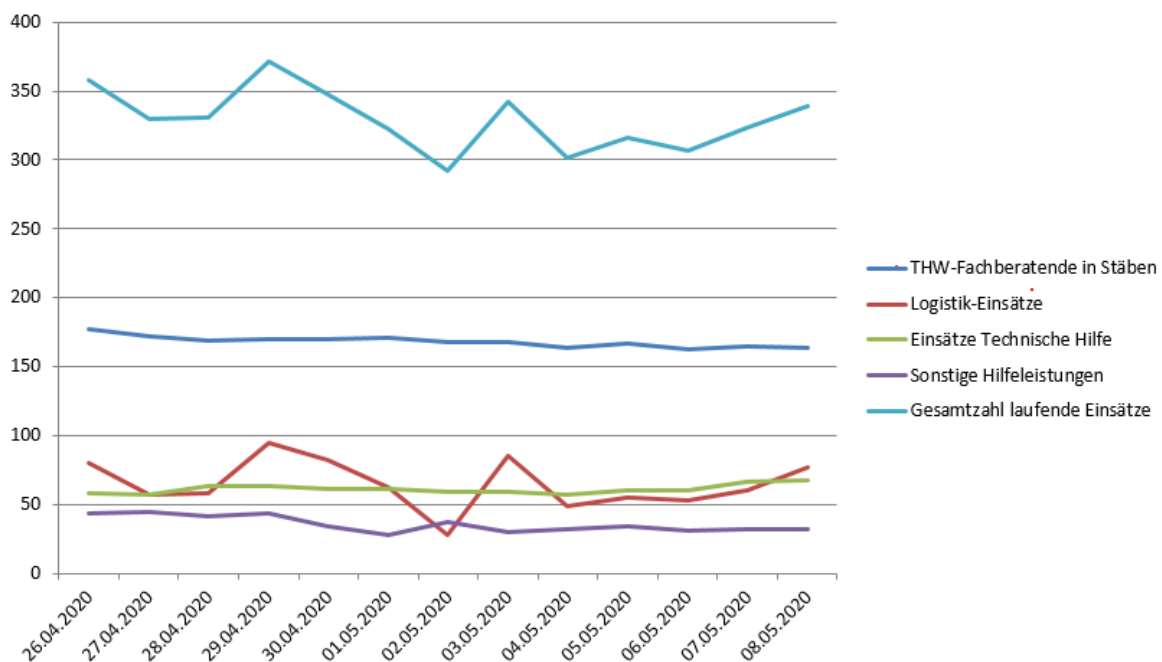
- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar** für den Einsatz **in den Bundesländern** vorgesehen.
- Bislang wurden insgesamt **493 CS verplant**.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **369 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.
- **Aktueller Unterstützungsbedarf:** LK Ilm-Kreis, SK Weimar.
- **Erwarteter Unterstützungsbedarf:** SK Gera (ab 25. Mai), LK Harz (ab 20. KW.)
- Im Bremer Gesundheitsamt (GAB) gibt es zwar Engpässe. Diese Engpässe werden in den nächsten zwei Wochen aber durch die Anleitung und Anstellung von CS aus Bremer Bewerbungen kompensiert (bis zu ca. 140 Personen).

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

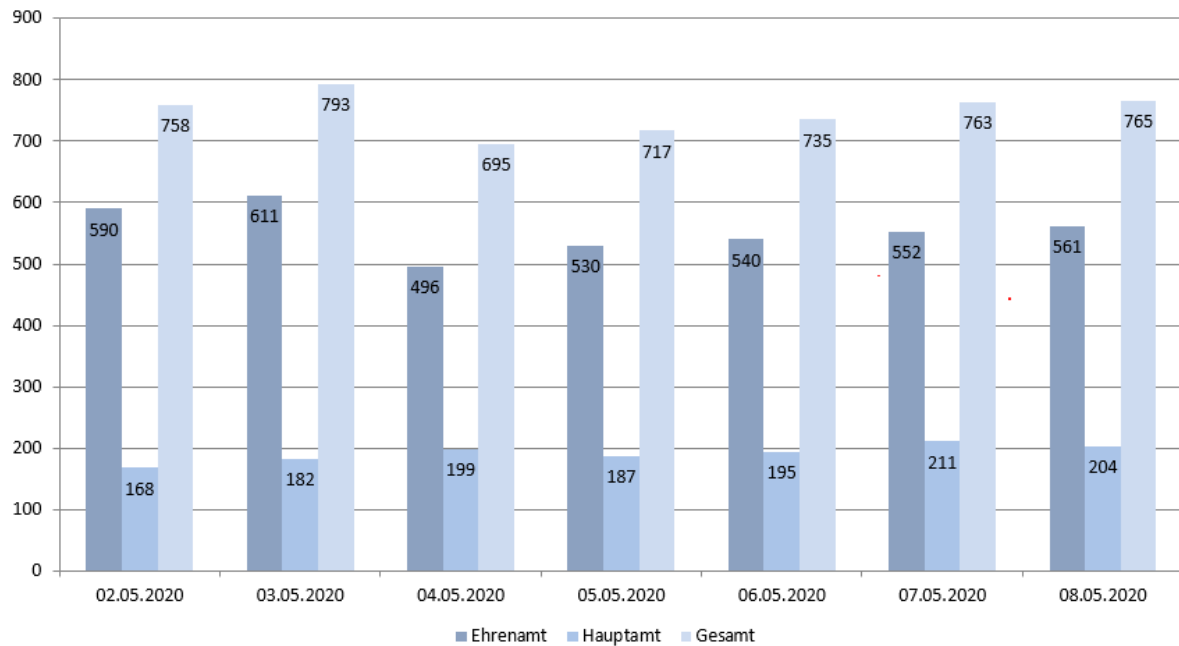
2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN



2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-19-EINSÄTZE DES THW



2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 08.05.2020



Im Zeitraum 02.05.-08.05.2020 wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKIL) insgesamt 108 Paletten mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. Während zeitweise keine Eingänge zu verzeichnen waren, trifft seit dem 06.05. wieder neue Ware ein (02.05. bis einschließlich 05.05.2020: je 0 Paletten, 06.05.2020: 43 Paletten, 07.05.2020: 65 Paletten).

96 weitere Paletten werden am 08.05.2020 noch erwartet.

Das Gesamtgewicht der seit dem Zeitraum 02.05.-07.05.2020 ausgelieferten Waren betrug 33,99 t.

Warengruppen	Warenausgang 02.05. – 07.05.2020
Schutzbrillen	0
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	199.340
FFP3-Masken	5995
OP-Masken	7.561.150
Schutzkittel	4805
Ganzkörperschutzanzüge	920
Einmalhandschuhe	0
Desinfektionsmittel (Liter)	5600



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich. Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen. Insgesamt ist die Sicherheitslage weitgehend ruhig.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden im Internet gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Kontaktbeschränkungen** bzw. zeigt Verständnis für Hinweise der Polizei. Eine Zunahme von Versammlungen ist festzustellen.

Gemäß **Europol** zeichnet sich ein **Anstieg in der Verbreitung kinderpornografischer Schriften** ab. Für **DEU** ist dies allerdings auf Basis aktueller Zahlen **noch nicht polizeilich belegbar**.

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in **Hellfelddaten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **zweistellige Zuwächse** seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Die **linke Szene** empfindet die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie als Repression und Weg in einen Überwachungsstaat und ruft zum Widerstand auf. Die **rechte Szene** gibt Minderheiten die Schuld an der Ausbreitung des Virus. „Hilfsaktionen“ erfassen exklusiv „deutsche“ Landwirte und Bedürftige.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN



4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf Weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06. Reisewarnung kann laut BM Maas erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. Noch einige Hundert Deutsche stecken im Ausland fest. Rückreise über Flüge anderer EU-Mitgliedstaaten oder kommerziell.
- Mehr als 3,9 Mio. Infizierte und mehr als 274.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt weiterhin USA und Europa, mittlerweile auch hohe Infiziertenzahlen in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in RUS, IND, CHL, ZAF, KWT, BHR, GHA, NGA.
- **EU:** KOM empfiehlt, die Einreisebeschränkungen aus Drittstaaten in die EU um weitere 30 Tage bis zum 15.06. zu verlängern. Erster Flug der humanitären EU-Luftbrücke in Entwicklungsländer am 08.05. aus Lyon gestartet. Einigung in der Eurogruppe auf die Krisenhilfen aus dem Eurorettungsschirm ESM.
- **FRA:** Erste Fälle von COVID-19 bereits im November 2019. Fahrt mit der U-Bahn in Paris zu Stoßzeiten nur noch mit Bescheinigung des Arbeitgebers möglich.
- **AUT:** Bundeskanzler Kurz geht davon aus, dass die Grenze zu DEU noch vor dem Sommer geöffnet werde.
- **ITA:** Südtirol wird Lockerungen schneller durchführen als von der Zentralregierung in Rom vorgesehen. Sofortige Öffnung des Einzelhandels, Handwerk und Industrie. Ab 11.05. Öffnung von Restaurants, ab 25.05. Öffnung von Hotels.
- **ESP:** Antrag der Region Madrid auf Lockerung von Restriktionen wurde von der Zentralregierung zurückgewiesen. Ausgangssperre bleibt damit in Madrid vorerst bestehen, ebenso in Barcelona. Nationale Produktion im März um 11,9 % im Vergleich zum Februar eingebrochen.
- **LUX:** Erneute Forderung von Außenminister Asselborn nach unmittelbarer Beendigung der Kontrollen an der DEU-LUX Grenze.
- **DNK:** Ab 08.06. Öffnung von Museen, Freizeitparks und Kinos. Nachtclubs und Fitnessstudios bleiben bis August geschlossen.
- **VN:** USA haben Resolution des VNSR zu COVID-19 vorerst verhindert, weil darin die WHO indirekt erwähnt wurde.
- **USA:** Sprecherin von Vizepräsident Pence infiziert. Arbeitslosigkeit steigt im April auf 14,7 %. Gouverneur von Kalifornien fordert, die Wahlen am 03.11. per Briefwahl durchzuführen.
- **GBR:** Regierung dämpft erneut die Erwartungen, dass bei Rede von Premierminister Johnson am Sonntag signifikante Lockerungen angekündigt werden.
- **CAN:** Anstieg der Arbeitslosigkeit von 7,8 % auf 13 %.
- **CHN:** Laut WHO hat der Tier- und Fleischmarkt in Wuhan als Ursprungsort oder bei der Verbreitung von COVID-19 eine Rolle gespielt. Berichte über starke Lungenerkrankungen internationaler Sportler bei den Militärweltspielen in Wuhan im Oktober 2019.
- **TUR:** Erneute Ausgangssperre über das Wochenende in 24 Städten.
- **BLR:** Heute trotz hoher Infektionszahlen große öffentliche Militärparade zum 75. Jahrestag des Siegs über Deutschland.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN [BMVG]

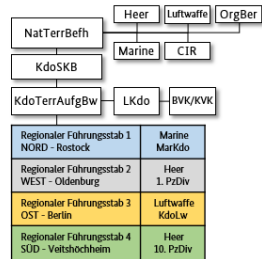
5.1 EINSATZBEREITSCHAFT



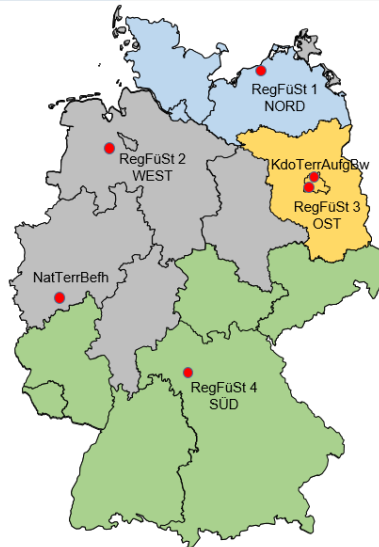
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“
Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Führung, Verbindung, IT und OpKom	~ 1.000
Absicherung/Schutz	~ 7.500
Unterstützung der Bevölkerung und Logistische Unterstützung	~ 5.600
Ordnungs-/Verkehrsdienst – Feldjäger	~ 600
ABCAbw – Desinfektion	~ 250
Fähigkeiten Logistik, Lagerung, Transport, Umschlag	~ 2.500 to ~ 500 Lkw / 550 PAX



LZ BMVG CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



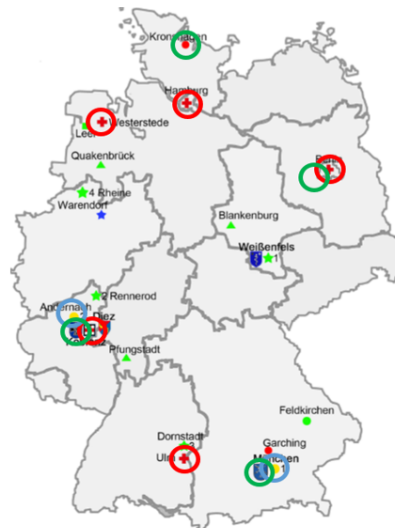
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“
Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMedBw
 - ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
 - Kdo SES
 - SanLehrRgt
 - SanRgt
 - ★ Sportschule Warendorf
 - VersInstZ SanMat
 - Bw(Z)Krhs
 - Laborkapazität
 - ÜbWStÖffRechtlAufgSanDstBw
 - RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVerz, 13 x UstgZ
- Ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in
die zivile Versorgung eingebunden

BwKrhs	~ 7.700
Regionale SanEinr	~ 8.000
ÖRA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000



LZ BMVG CORONA

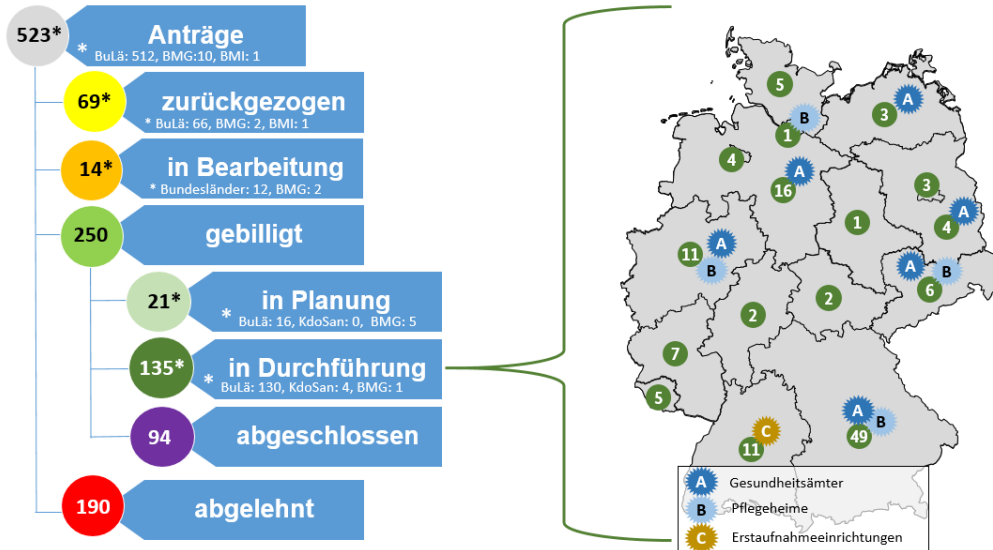
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Anträge Hilfeleistungen Inland



LZ BMVg CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

3



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- Die Unterstützungsleistung für das Aufnahmезentrum Heidelberg wird seit dem 5. Mai 2020 mit 123 „Helfenden Händen“ und bis zu 11 Angehörigen des Sanitätsdienstes fortgesetzt.
- „Helfende Hände“ werden derzeit in mehreren Alten- und Pflegeheimen eingesetzt, unter anderem seit 7. Mai 2020 mit 6 Soldaten in einem Alten- und Pflegeheim in SOLINGEN.
- In der Landesersteinrichtung (LEA) ELLWANGEN werden derzeit 30 Soldaten zur logistischen Unterstützung sowie 4 Sanitätssoldaten eingesetzt.
- Für die LEA GIENGEN sind derzeit keine Soldaten zur logistischen Unterstützung eingesetzt. Es unterstützen jedoch 3 Sanitätssoldaten vor Ort.
- Für die LEA SCHWETZINGEN (DEU) wird, nach Rücksprache mit dem Bedarfsträger, der Personalansatz auf 4 Soldaten reduziert.
- Das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr (KdoTerrAufgBw) unterstützt bei der Nachverfolgung von Infektionsketten in verschiedenen Gesundheitsämtern.
- ABCAbwBtl 750 „BADEN“ hat im Rahmen der Amtshilfe das Land BAYERN in der Herstellung von Desinfektionsmitteln unterstützt. Die Maßnahme wurde am 8. Mai 2020 beendet.

LZ BMVg CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM REDAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.